



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Symphonische Orgelmusik im Frankfurter Kaiserdom Hans-Jürgen Kaiser spielt Werke von César Franck und Louis Vierne

Frankfurt am Main, 29. Juni 2023. Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt Hans-Jürgen Kaiser, Domorganist am Hohen Dom zu Fulda und Professor für Orgelimprovisation an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, am Samstag, 8. Juli 2023, 12.30 Uhr, symphonische Orgelmusik von César Franck und Louis Vierne. Zu hören sind César Francks „Prière“ op. 20 und Louis Viernes „Symphonie III“ op. 28 (Allegro, Adagio und Final).

Die von César Franck im Jahr 1862 veröffentlichte „Prière“ („Gebet“) op. 20 zählt aufgrund ihrer komplexen Struktur zu den anspruchsvollsten und am schwierigsten zu fassenden, aber dennoch zu den ergreifendsten und aufwühlendsten seiner zwölf großen Orgelwerke. Louis Viernes 3. Orgelsymphonie darf ohne jeglichen Zweifel zu den „big five“ dieser Gattung gerechnet werden. Sie entstand im Jahr 1911 und gilt in ihrer formalen Struktur als vollkommenste der sechs Orgelsymphonien Viernes. Gerade der suggestiv-rauschhaften Kraft des Finalsatzes kann man sich kaum entziehen.

Nach dem Studium der Schul- und Kirchenmusik sowie dem Konzertfach Orgel an den Hochschulen Mainz, Mannheim und Saarbrücken, wirkt Hans-Jürgen Kaiser seit 1989 als Domorganist am Hohen Dom zu Fulda. Er ist außerdem Orgelbeauftragter im Bistum Fulda und künstlerischer Leiter der Orgelkonzerte und Matineen am Fuldaer Dom. Seit 1990 verbindet ihn ein Lehrauftrag für Improvisation/Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wo er ab 1995 als Universitätsprofessor das Fach Orgelimprovisation lehrt.

Nach anfänglicher intensiver Beschäftigung mit französischer und deutscher romantischer Orgelmusik, dem Orgelwerk Bachs und Messiaens, hat sich sein Repertoire stark in Richtung alter Musik erweitert. Grundlage hierfür ist unter anderem sein besonderes Interesse für den historischen Orgelbau. Daneben ist die Improvisation wesentlicher Teil seiner Konzertprogramme. Dies umfasst sowohl historische Stile als auch zeitgenössische Improvisation bis hin zum Jazz.

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

Zahlreiche herausragende CD-Aufnahmen (Liszt, Reger, Bach, Eben), unter anderem an bedeutenden Orgeln und Denkmalorgeln (Schweriner Dom, Fritzlarer Dom, Fuldaer Dom), und rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, verbunden mit Kursen für Orgelimprovisation, runden seine vielfältiges Tätigkeitsspektrum ab.

Von 2004 bis Januar 2012 war er Vorsitzender der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Ausbildungsstätten für katholische Kirchenmusik in Deutschland. Zudem ist Hans-Jürgen Kaiser einer der beiden Hauptherausgeber des neuen ökumenischen Standardlehrwerks für den deutschen Sprachraum zur Kirchenmusik, Basiswissen Kirchenmusik, das 2009 erstmals erschienen ist.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Domplatz 14
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 06127/7009407
bund@domkonzerte.de
www.domkonzerte.de

(3.084 Zeichen)